

Sprint Werkstatt – Schnelle Beurteilung des Nutzens

Ihr Bedarf:

Sie haben eine Vorstellung davon, wie Sie neue Technologien für Ihr Unternehmen nutzen möchten? Sie suchen nach engagierten Fachleuten, die Ihnen bei der Umsetzung helfen? Die Sprint-Werkstatt dient als kurzes und kompaktes Projektformat, das Ihnen kostenfrei zur Verfügung steht.

Nutzen:

- Sprint-Werkstätten stellen eine sehr schnelle Möglichkeit dar, das Potenzial einer Technologie für Ihren Anwendungsfall zu bewerten.
- Sie bekommen einen einfachen Zugang zu den Themen von S-TEC und den Fraunhofer-Instituten.
- Für Sie entsteht nur ein geringer Aufwand in der Projektanbahnung; insbesondere bei kleineren Anfragen wird dieser Aufwand auf einen Bruchteil reduziert.

Unser Vorgehen:

Ziel der Sprint-Werkstätten ist es, die Potentiale neuer Technologien und Innovationsthemen für Unternehmen, Gruppen von Unternehmen oder Branchenverbände in kurzen Workshop-Sprints auszuloten. Im Ergebnis sind relevante Anwendungsfälle (Use Cases) identifiziert und erste Umsetzungskonzepte (Minimum Viable Concepts (MVC) liegen vor. Die Sprint-Werkstätten bieten damit eine niedrighschwellige und strukturierte Unterstützung bei der Anbahnung von Forschungs- und Innovationsvorhaben.

Ablauf:

Für eine Sprint-Werkstatt muss eine kurze Skizze des Vorhabens erstellt werden, welche die Projektidee und die damit notwendige Machbarkeitsstudie beschreibt. Es besteht die Möglichkeit, eine Bewerbung gemeinsam mit einem Zulieferer oder Partner einzureichen, bei gleichem Interesse an der Machbarkeitsprüfung. Ideen für mögliche Themenskizzen finden Sie beispielsweise auf den einzelnen S-TEC Zentrumsseiten. Die Einreichung der Ideenskizze erfolgt über ein Bewerbungsformular. Die eingereichte Skizze wird von den Fraunhofer-Expertinnen und -Experten vertraulich geprüft. Nach Auswahl der Projektideen werden die Sprint-Werkstatt gemeinsam von Fraunhofer-Expertinnen und -Experten und Ihrem Unternehmen durchgeführt.

Resultat:

Wir beantworten, inwieweit Ihre Fragestellung mit der angestrebten Technologie lösbar ist.

Hinweise:

- Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit Sitz oder mind. einer Niederlassung in Baden-Württemberg.
- Die **Bewerbungsfristen** entnehmen Sie dem Bewerbungsformular.
- Die Sprint-Werkstätten werden vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.
- Alternativ kann eine Projektidee im Rahmen von Auftragsforschung auf der Grundlage der AGB von Fraunhofer durch die beteiligten Fraunhofer Institute (IAO, IBP, IGB, IPA, IRB) für das Unternehmen bearbeitet werden, insbesondere wenn die Geheimhaltung von besonderer Bedeutung für die Projektidee ist.

Wie geht es nach den Sprint-Werkstätten weiter?

Ausgewählte Ergebnisse der Sprint-Werkstätten werden in anonymisierter Form veröffentlicht. Weiterhin können Sie Ihre Anwendungsidee gemeinsam mit den Fraunhofer-Expertinnen und -Experten im Rahmen eines vertiefenden Folgeprojekts (sog. Exploring Project) erproben.